



# BEENDIGUNG DER HEUTZUTAGE BESTEHENDEN SKLAVEREI

**Menschenhandel (einschließlich Kinderhandel) zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung, der Organentnahme und der Zwangsarbeit/Dienstbarkeit ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, das bei Millionen von Menschen, die allgegenwärtig davon betroffen sind, schwere physische und psychologische Schäden und Traumata verursacht. Vollständige Beseitigung des Menschenhandels muss auf allen Ebenen Vorrang haben.**



Menschenhandel ist die Rekrutierung, Beförderung und Unterbringung von Personen durch Täuschung, Nötigung und/oder Gewalt zum Zwecke der Ausbeutung. Formen der Ausbeutung sind systematischer sexueller Missbrauch, Zwangsarbeit/Dienstbarkeit und Organentnahme. Menschenhandel und die entsprechenden Formen der Ausbeutung werden von internationalen Organisationen, darunter auch den Vereinten Nationen, als moderne Sklaverei eingestuft.

Nach Angaben des US-Ministeriums für Heimatschutz **ist der Menschenhandel die am schnellsten wachsende kriminelle Branche der Welt**. Mit einem geschätzten Jahresumsatz von 150 Milliarden US-Dollar (IAO 2014) ist er nach dem Drogenhandel zum zweitgrößten kriminellen Geschäft der Welt geworden und könnte diesen bald übertreffen.

Menschen, die besonders schutzbedürftig sind – z. B. aufgrund eines missbräuchlichen familiären Umfelds, Armut oder Vertreibung während gewaltsamer Konflikte und Kriege – sind die Hauptzielscheibe von Menschenhänd-

lern. Sobald sie in den Händen der Menschenhändler sind, werden sie in einem System gefangen gehalten bestehend aus Druck, Zwang und Gewalt. Sie werden wie Eigentum behandelt und manchmal entsprechend gekennzeichnet und tätowiert. Die Opfer und Überlebenden dieser Verbrechen können unmittelbar und langfristig schwere körperliche und psychische Schäden erleiden.

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO 2022) schätzt, dass fast 50 Millionen Menschen – das ist etwa einer von 150 Menschen auf der Welt – an einem beliebigen Tag in moderner Sklaverei leben, darunter über 12 Millionen Kinder.

Zwei Drittel des geschätzten weltweiten Umsatzes der Menschenhandelsindustrie in Höhe von 150 Milliarden US-Dollar stammen aus dem Menschenhandel zum Zwecke der **sexuellen Ausbeutung** (ILO 2014).

Im Jahr 2021 „[befanden] sich an jedem beliebigen Tag insgesamt 6,3 Millionen Menschen in Situationen erzwungener kommerzieller sexueller Ausbeutung. Diese Zahl beinhaltet 1,7 Millionen Kinder in kommerzieller sexueller Ausbeutung, etwa ein Viertel der Gesamtzahl“ (ILO 2022: 45).

Während Drogen einmal gekauft und verkauft werden, können Erwachsene und Kinder mehrmals am Tag *gehandelt* werden. Einige Überlebende berichten, dass sie gezwungen wurden, *an* einem einzigen Tag mit bis zu fünfzig Freiern Geschlechtsverkehr zu haben (Kloer 2010). Wenn Kinder für Sextourismus



gehandelt werden, bedienen sie etwa 1.500 Kunden pro Jahr. Mehr als die Hälfte dieser Kinder sind unter 12 Jahre alt (vgl. Moreno-Walton 2018).

Überlebende des Sexhandels haben beschrieben, dass sie geschlagen werden, dass ihnen Drogen injiziert werden und dass sie – im Falle von Erwachsenen – gezwungen werden, bei der Abtreibung ihrer eigenen Kinder zuzusehen (vgl. IJM 2023).

Ein exponentiell wachsendes Ausmaß von Verbrechen weltweit ist der Kinder-



handel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung via Internet, bei dem unter anderem Videos und Fotos, welche Folterung und Vergewaltigung von Kindern – auch von Kleinkindern – zeigen, verbreitet werden .

Im Jahr 2019 wurden fast 70 Millionen Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch (Videos/ Bilder) an das *National Center for Missing and Exploited Children* (nationales Zentrum für vermisste und ausgebeutete Kinder) gemeldet, das mit US-bundesstaatlichen Strafverfolgungsbehörden zusammenarbeitet (EPRS 2020, The New York Times 2020). Etwa 78% der vom *Canadian Centre for Child Protection* (kanadisches Kinderschutzzentrum) analysierten Fälle von Kindesmissbrauch betrafen Kinder unter 12 Jahren und 63% betrafen Kinder unter 8 Jahren (Thorn 2023). Zu jeder beliebigen Zeit suchen 750.000 bis über 1 Million potentielle Ausbeuter online nach diesen Videos/Bildern (FBI 2011, EPRS 2020).

Mehr als 20 Millionen Menschen, die in der modernen Sklaverei gefangen sind, werden weltweit für **Zwangsarbeit und**

**Knechtschaft** gehandelt (ILO 2022). Erwachsene und Kinder, die in dieser Form der Sklaverei gefangen sind, arbeiten oft unter gefährlichen Bedingungen. Sie schufteten in Minen, auf Feldern, in Fabriken, Heimen und auf Baustellen. Sie tragen schwere Lasten, sind Pestiziden und anderen giftigen Stoffen

## Indiens Blutbauern

Von Scott Carney (2011)

Einige Tage vor dem indischen Holi-Fest stolperte ein abgemagerter Mann mit grauer Haut, hängenden Augen und Reihen violetter Nadelstiche auf beiden Armen zu einer Gruppe von Bauern in der schwülen indischen Grenzstadt Gorakhpur. ... Er war aus einem provisorischen Gefängnis geflohen, in dem sein Entführer sein Blut aus Profitgründen abgezapft hatte. ...

Der abgemagerte Mann führte die Beamten zu seinem Gefängnis der letzten drei Jahre: eine eilig errichtete Hütte, die zwischen Papu Yadhavs Betonhaus und einem Kuhstall liegt. An dem massiven Riegel der Eisentür hing ein Messingvorhängeschloss. Die Beamten konnten die gedämpften Geräusche der Menschen durch die anderthalb Zentimeter dicke Metalltür hören. ... Sie brachen das Schloss auf und entdeckten eine Krankenstation wie aus einem Horrorfilm. Infusionen hingen an behelfsmäßigen Stangen und die Patienten stöhnten, als würden sie sich von einem Delirium erholen. Fünf abgemagerte Männer lagen auf kleinen geflochtenen Betten und konnten kaum den Kopf heben, um die Besucher zu begrüßen. Die schwüle Luft im Inneren war alles andere als steril. Die Sonne, die auf das Blechdach über ihren Köpfen strahlte, verstärkte die Hitze wie ein [indischer] Tandur-Ofen. Ein Mann starrte mit glasigen Augen an die Decke, während sich sein Blut durch einen Schlauch schlängelte und langsam in einen Plastikblutbeutel auf dem Boden floss. Er war zu schwach, um zu protestieren.

sowie extremen Wetterbedingungen ausgesetzt. Da sie nur ein Minimum an Unterstützung erhalten, sind sie gezwungen, ein Übermaß an Stunden zu arbeiten. Darüber hinaus sind sie Erniedrigungen ausgesetzt und laufen ständig Gefahr, gewalttätig misshandelt zu werden. Viele tausende von ihnen werden krank und sterben.

Staaten wie Katar (in Katar starb zu Zeiten fast täglich eine ausländische Hilfskraft, viele von Ihnen waren junger Männer) und große Unternehmen, darunter auch westliche wie Mars, Nestlé und Hershey (die in einem Prozess wegen Kindersklaverei verurteilt wurden), werden noch der Beteiligung oder Vorteilsnahme an heutiger Sklaverei beschuldigt (The Guardian 2013, 2021).

Eine weitere Form der Ausbeutung

im Menschenhandel ist die **Organ- und Blutentnahme**, bei der einer Person illegal innere Organe oder Blut entnommen werden. Diese Zielpersonen werden manchmal getötet oder dem Tode überlassen. Das genaue weltweite Ausmaß des Menschenhandels zum Zweck der Organ- und Blutentnahme ist zwar nicht bekannt, aber die Berichte darüber nehmen weltweit zu.

Der Enthüllungsjournalist Scott Carney hat aufgedeckt und darüber ein Buch geschrieben wie Menschen in Indien gefangen gehalten werden, um ihr Blut zu sammeln und davon Gewinne zu erzielen. Die BBC und mehrere Organisationen haben über afrikanische Kinder berichtet, die für Blutrituale in das Vereinigte Königreich verschleppt wurden.

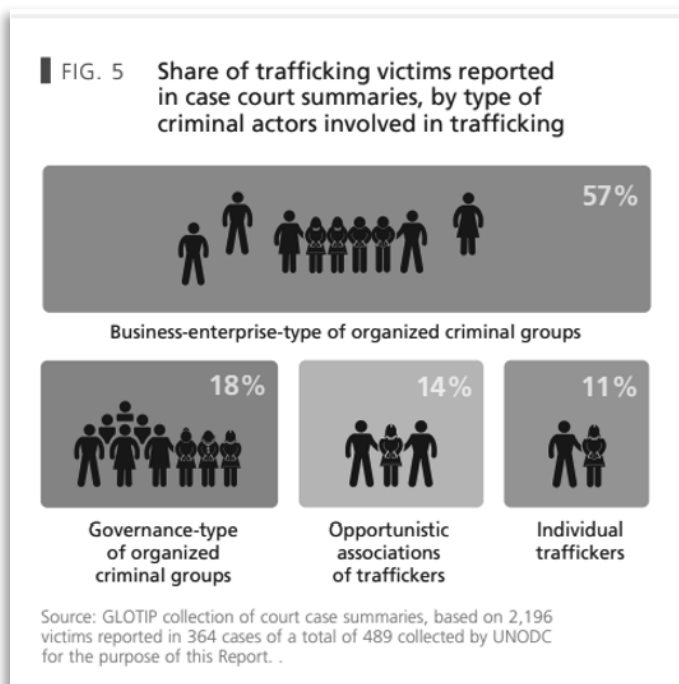
Die BBC (2011) schreibt: „Aus den Aussagen vieler dieser Kinder geht hervor, dass sie, sobald sie in Großbritannien ankommen, einer gewalttätigen und erniedrigenden Behandlung ausgesetzt sind, die oft die erzwungene Entnahme ihres Blutes beinhaltet, um es für Kunden zu verwenden, die Blutrituale verlangen. ... Ein Junge erklärte, wie Hexendoktoren sein Blut entnehmen, um es

für solche Rituale zu verwenden:

„Die Menschenhändler oder Hexendoktoren nehmen deine Haare und schneiden dir Arme, Beine, Köpfe und Genitalien ab und sammeln das Blut. Sie sagen, wenn du etwas sagst, kann ich dich töten.“

Im Jahr 2017 wurde außerdem berichtet, dass die Terrormiliz Daesh (ISIS) Organe von unterdrückten Minderheiten und Gefangenen entnommen und gehandelt oder gefährdete Personen dazu gezwungen hat. In einem Bericht,

den das NCTC, das DHS und das FBI gemeinsam verfasst haben, heißt es, dass



„eine Reihe von offenen Berichterstattungen, die bis Anfang 2014 zurückreichen, darauf hinweisen, dass ISIS die Organe seiner Gefangenen und Gefangenen als lukratives Geschäft verkauft“. Und: „[B]erichten zufolge hat ISIS in der Türkei einen Markt aufgebaut, auf dem menschliche Organe von verstümmelten Körpern entführter ISIS-Opfer über Mittelsmänner an die türkische Mafia und internationale Menschenhändlerbanden verkauft werden.“

Das Büro des Hohen Kommissars für Menschenrechte der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR 2021) stellt fest, dass Menschenrechtsexperten ebenfalls „äußerst beunruhigt sind über Berichte von angeblichen Organentnahmen bei Minderheiten, darunter Falun-Gong Anhängern, Uiguren, Tibetanern, Muslimen und Christen in chinesischer Haft“. Und dass „die erzwungene Organentnahme in China sich gegen bestimmte ethnische, sprachliche oder religiöse, an verschiedenen Orten inhaftierte, Minderheiten zu richten scheint,

oft ohne dass die Verhaftung begründet wird oder dass Haftbefehle vorliegen“.

### **Organisierte Verbrechernetzwerke**

(sowohl privatwirtschaftliche als auch regierungsnahe) **beherrschen weltweit zu 75% den Bereich des Menschenhandels** nach Angaben des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (2020).

**IM JAHR 1998 GAB ES ÜBER 3.000 BERICHTE ÜBER SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCH. ETWAS MEHR ALS EIN JAHRZEHNT SPÄTER STIEG DIE ZAHL DER JÄHRLICHEN MELDUNGEN AUF ÜBER 100.000. IM JAHR 2014 ÜBERSTIEG DIESE ZAHL ERSTMALS DIE 1 MILLION ZUM ERSTEN MAL. IM JAHR 2019 GAB ES 16,8 MILLIONEN MELDUNGEN MIT FAST 70 MILLIONEN BILDERN UND VIDEOS, DIE ALS SEXUELLER MISSBRAUCH VON KINDERN GEMERKT WAREN.**

Quelle: The New York Times (2019, 2020)

## **Menschenhandel in den U.S.A. und Europa**

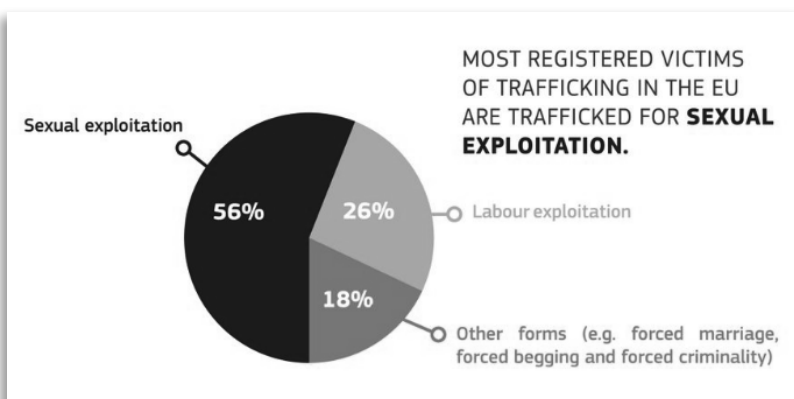
Der Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung ist die häufigste Form des Menschenhandels in den **Vereinigten Staaten**. Nach Angaben des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (2022) waren 72 % der in Nordamerika entdeckten Überlebenden Opfer von

Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung. Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen der (teilweise legalen) kommerziellen Sexindustrie, insbesondere der Prostitution, und dem Menschenhandel, wobei „die Marktmechanismen der Prostitution die Nachfrage nach Menschenhandel mit Frauen und Mädchen antreiben“ (Shively et al. 2012: 11).

Shively et al. (2012: 13) schreiben in ihrem Bericht für das Nationale Institut für Gerechtigkeit: „Studien zeigen, dass bis zu 80% der Frauen und Mädchen, die als Prostituierte arbeiten, von Zuhältern oder Menschenhändlern zur Prostitution gezwungen werden.“ Nach Farley et al. (2003) leiden 68% der Frauen in der Prostitution an einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTSD), vergleichbar mit der Situation von Kriegsveteranen und Folteropfern.

**Darüber hinaus sind die Vereinigten Staaten der größte Konsument von sexuellem Kinder-Missbrauchsmaterial** (Kinderpornographie) weltweit. Auf sie entfallen „fast 50% aller Internet-Adressen, die am gegenseitigen Dateiaustausch von kinderpornografischen Bildern beteiligt sind“ (Thorne 2014). Eine Untersuchung des FBI (2017) nur eines einzigen Kindermissbrauchsportals im Internet zählte ca. 200.000 registrierte Benutzer und eine 12-tägige Besucherrate von mehr als 100.000 Einzelpersonen.

Die New York Times (2019) berichtet: „Die Bilder sind entsetzlich. Kinder,



manche erst 3 oder 4 Jahre alt, werden sexuell missbraucht und in einigen Fällen gefoltert. [...D]as explosionsartige Wachstum der entdeckten Inhalte ging weiter – exponentiell. Eine Untersuchung der New York Times ergab, dass sich **eine uner-**

**sättliche kriminelle Unterwelt die mangelhaften und unzureichenden Bemühungen zu ihrer Eindämmung zunutze gemacht hatte.** [...] Die mit dem Problem befassten Strafverfolgungsbehörden waren personell unterbeset-

zt und unterfinanziert, sogar dann als sie weitaus größere Fallzahlen bearbeiten sollten. Das Justizministerium, dem der Kongress eine wichtige Rolle zugeordnet hatte, versäumte es sogar, die vorgeschriebenen Überwachungsberichte zu verfassen und ernannte auch keinen leitenden Beamten, um ein hartes Durchgreifen zu ermöglichen. [...] Ein kürzlich in Zusammenarbeit mit [...] dem nationalen Zentrum für vermisste und ausgebeutete Kinder (National Center for Missing and Exploited Children) veröffentlichtes Papier beschreibt ein System welches ‚am Auseinanderbrechen‘ ist“.

Eine beträchtliche Anzahl von US-Konsumenten von kindersexuellem Online-Material sucht sich Kinder aus, um sie körperlich zu missbrauchen, wobei sie ihre eigenen Vergewaltigungsvideos hochladen (einige Websites verlangen von ihren Nutzern, dass sie Material mit Missbrauchsdarstellungen teilen, um einen bestimmten Ruf zu wahren) oder in verschiedene Länder reisen, um verschleppte Kinder auszubeuten, insbesondere in Lateinamerika und der Karibik.

Wie in den USA ist in **Europa** Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung die häufigste Art des Menschenhandels. Gleich den USA ist auch in Europa der Menschen-

## Aufstieg und Fall des "Bordellkönigs" von Deutschland

Von *The Guardian* (2019)

Bis zu seinem dramatischen Sturz in Ungnade war Jürgen Rudloff der selbsternannte „Bordellkönig“ von Deutschland. Als Besitzer einer Clubkette, die er als „größten Marktplatz für Sex in Europa“ bezeichnete, war er ein durch und durch gut gekleideter Unternehmer, der regelmäßig im realitätsnahen Fernsehen und in Talkshows zu sehen war.

Rudloff verbüßt nun eine fünfjährige Haftstrafe wegen Beihilfe zum Menschenhandel. Sein Prozess legte das Elend und den Missbrauch von Frauen offen, die in seinem Club als Prostituierte arbeiteten ... Seine Inhaftierung hat die Idee der „sauberen Prostitution“ in Deutschland demontiert und beunruhigende Fragen darüber aufgeworfen, was hinter dem legalisierten, boomenden Sexhandel steckt. ...

In einem fast ein Jahr dauernden Prozess haben die Zeugenaussagen der inhaftierten Zuhälter ergeben, dass Menschenhandel für den Erfolg von Rudloffs Geschäft entscheidend war.

Zu den Zeugen bei seinem Prozess gehörte Ibrahim „I“, ein ehemaliges Mitglied der Hell's Angels und ein enger Freund Rudloffs. Ibrahim gab zu, dass er Frauen in dem „Paradise“ zur Prostitution zwang, ihnen ein Tagesziel von 500 Euro setzte und sie schlug, wenn sie nicht genug Geld nach Hause brachten. Er schlug sie auf den Kopf und nicht auf den Körper, erklärte er, damit niemand die blauen Flecken sehen würde. Er tätowierte den Frauen auch seinen Namen auf den Körper und befahl ihnen, sich einer Brustvergrößerung zu unterziehen.

Eine Frau, die im „Paradise“ arbeitete, erzählte dem Gericht, sie habe junge Frauen nach ihrer ersten Nacht dort weinen sehen. Eine andere sagte, sie habe gesehen, wie Bandenmitglieder Frauen „wie Tiere“ behandelt hätten.



handel zur sexuellen Ausbeutung ein Bestandteil der Prostitution. Die meisten Opfer des Menschenhandels stammen aus Osteuropa (Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Ukraine) und Afrika (Nigeria) und werden zur Ausbeutung nach Mittel- und Westeuropa gebracht. Deutschland, die Niederlande und das Vereinigte Königreich sind international bekannt als Drehscheibe für den Menschenhandel in Europa.

Im **Vereinigten Königreich** ist das „abscheuliche Verbrechen“ des Menschenhandels „allzu weit verbreitet und allzu profitabel“, so die Vorsitzende des Innenausschusses, Diana Johnson, MP (UK Parliament 2023: 1). Johnson erklärt weiter, dass „über die Hälfte der gehandelten Frauen sexuell ausgebeutet [werde]“ (ebd.). Im April 2023 ergriffen beispielsweise britische und bulgarische Strafverfolgungsbehörden koordinierte Maßnahmen gegen ein Netzwerk des organisierten Verbrechens, das gefährdete bulgarische Frauen nach London und Umgebung zur sexuellen Ausbeutung in der Zwangsprostitution schleuste (vgl. EUROJUST 2023).

Der Handel mit ausländischen Frauen zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung wurde in einem Bericht des Innenministeriums vor zehn Jahren auf £130 Millionen geschätzt. Seitdem hat der Menschenhandel weltweit erheblich zugenommen.

Nach Angaben von Terre de Femmes und deutschen Strafverfolgungsexperten sind in **Deutschland** 60% aufwärts von den 250.000 bis 400.000 Prostituierten in einer Form von Menschenhandel gefangen und Zwang, Nötigung und/oder Gewalt ausgesetzt. Was in Deutschland als Prostitution bezeichnet wird, ist in weiten Teilen ein Bereich der organisierten Kriminalität.

Ein besonders berüchtigtes Beispiel für die enge Beziehung zwischen Prostitution und Menschenhandel ist das Luxusbordell „Paradise“, dessen Manager häufig eingeladener Gast in etablierten Fernseh-Talkshows war, um für „Sexarbeit“ zu werben. Ermittlungen der Polizei ergaben schließlich, dass junge Frauen in seinen Bordellen von Netzwerken des organisierten Verbrechens

nach Deutschland verschleppt, schwerer Gewalt ausgesetzt und in einigen Fällen als Eigentum tätowiert worden waren.

Das günstige Umfeld für den Menschenhandel in einigen europäischen Ländern hat eine Sogwirkung entfaltet und für den Zulauf von organisierten Verbrechernetzen aus der ganzen Welt geführt.

**Die EU beherbergt außerdem das meiste Material zu sexuellem Kindesmissbrauch weltweit** (EPRS 2020). Innerhalb der EU entfällt der größte Teil der Einheiten auf die **Niederlande** (ibid.). Während der COVID-Pandemie ist die Zahl der Darstellungen von sexuellem Kindesmissbrauch, die weltweit verschoben wurden, um 89% zurückgegangen (ebd.).

Auch in der EU gibt es eine große Zahl von Konsumenten von Material zum sexuellen Missbrauch von Kindern. Mehr als die Hälfte der Konsumenten verletzen Kinder physisch online (ebd.).

## **Menschenhandel ist ein Gesundheitsproblem und ein Problem des öffentlichen Gesundheitswesens**

Das Verbrechen des Menschenhandels wird im Allgemeinen als ein Problem der Strafverfolgung und des Justizsystems betrachtet. Darüber hinaus ist er jedoch auch ein bedeutendes Problem für die Gesundheit und das öffentliche Gesundheitswesen (vgl. Chisolm-Straker und Stoklosa, 2017; Todres, 2011, 2013). Von Menschenhandel betroffene Kinder, Frauen und Männer erleben exzessive Gewalt. Einige Formen des Menschenhandels enden mit dem Tod.

Kinder, Frauen und Männer, die **sexuell verschleppt und ausgebeutet werden**, können schwere körperliche Verletzungen und psychische Traumata erleiden.

Der Körper von Kindern, die sexuell missbraucht wurden, kann die zugefügten akuten Verletzungen manchmal nicht verkraften - vor allem, wenn sie noch sehr jung sind. Sie erleiden dann lebensbedrohliche Organschäden, innere Blutungen und Knochenbrüche. Einige sterben. Kinder, die verschleppt und sexuell ausgebeutet werden, sind außerdem häufig mit sexuell übertragbaren

Krankheiten infiziert, leiden unter chronischen Schmerzen, werden geschwängert und anschließend zu Abtreibungen gezwungen und können unter schwerem Trauma leiden. Moreno-Walton (2018: 41), eine Professorin für Notfallmedizin, führt folgende Statistiken als Beispiele an, um die Schadensdimension zu verdeutlichen: „Neunzig Prozent der Kinder, die aus südostasiatischen Bordellen gerettet werden, sind mit HIV infiziert. Zwei Drittel der Opfer von Kindersexhandel wurden zu Abtreibungen gezwungen“.

Frauen, die zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gehandelt werden, finden sich häufig in der Zwangsprostitution wieder; Studien haben gezeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Frauen in der Prostitution eigene Erfahrung mit Menschenhandel hat (vgl. Shively et al. 2012). Eine US-Studie ergab, dass die Sterblichkeitsrate unter prostituierten Frauen fast 200-mal höher ist als bei anderen Frauen mit vergleichbarem demografischem Hintergrund – die häufigsten Todesursachen sind Mord, Selbstmord und Infektionskrankheiten (vgl. Potterat et al. 2004; Shively et al. 2012). Frauen, die sexuell ausgebeutet werden, leiden auch unter höheren Raten von Tuberkulose, HIV, anderen Geschlechtskrankheiten, Anämie und Hepatitis als die Allgemeinbevölkerung (vgl. Shively et al. 2012). Sie leiden unter akuten Verletzungen, Verletzungen des Bewegungsapparats, chronischen Schmerzen und Unterernährung. Nach Farley et al. (2003) leiden 73% der Frauen in der Prostitution außerdem an einer posttraumatischen Belastungsstörung, ähnlich wie bei Kriegsveteranen und Folteropfern. Weitere häufig berichtete Gesundheitsprobleme sind Depressionen, Angstzustände, Drogenabhängigkeit, Anpassungs- oder Zwangsstörungen, Selbstverletzung, Selbstmordgedanken und Gedächtnisverlust (Ottisova et al. 2016; Oram et al. 2015).

Die Mehrheit der Frauen, die zum Zweck der sexuellen Ausbeutung in der Zwangsprostitution gehandelt werden, haben in ihrer Kindheit sexuellen Missbrauch erlebt (vgl. Farley et al. 2003; McIntyre 1999). Der Missbrauch im späteren Leben kann sie in einem Kreislauf der Ausbeutung gefangen halten und zu einer ständigen Retraumatisierung führen.

Kinder, Frauen und Männer, **die zur Zwangsarbeit verschleppt werden**, arbeiten oft unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen. Sie sind schädlichen

Stäuben ausgesetzt und laufen ständig Gefahr, in unsicheren Minen lebendig begraben zu werden. Auf den Feldern sind sie giftigen Pestiziden und schweren Witterungsbedingungen ausgesetzt. In Fabriken kommen sie ohne jeglichen Schutz mit gefährlichen Chemikalien und Dämpfen in Kontakt. Sie müssen auf Baustellen unter extremen Bedingungen und ohne ausreichende Ernährung arbeiten. Sie werden körperlich und seelisch missbraucht. Zehntausende werden durch die Arbeitsbedingungen körperlich krank und sterben. Einige erleiden ein psychologisches Trauma durch erlebte Verunglimpfung und Missbrauch.

**Der Menschenhandel zum Zweck der Organentnahme** beinhaltet naturgemäß die Entnahme von Organen oder Blut bei dem betroffenen Kind, der Frau oder dem Mann. Bei den entnommenen Körperteilen kann es sich um Organe handeln, die für das Überleben des Betroffenen nicht notwendig sind (z. B. eine Niere), oder sie können lebenswichtig sein (z. B. ein Herz), was immer mit dem Tod des Betroffenen endet. Menschen, die überleben, können mit langwierigen Verletzungen, gesundheitlichen Problemen aufgrund des entfernten Organs und Infektionen zurückbleiben.

Böswilligkeit kann zu schweren körperlichen Wunden und seelischen Verletzungen führen. Jeder Mensch kann zum Opfer werden. Es gibt Niemanden, der von der Möglichkeit ausgenommen ist, eine solche Erfahrung zu machen und an den entsprechenden Folgen zu leiden. Diejenigen, die umständehalber eine solche Erfahrung durchleben müssen oder durchlebt haben, sind nicht für diese Rolle bestimmt. Diejenigen, die überleben, zeichnen sich durch ungewöhnliche Stärke aus.

## **EIN AUFRUF ZU GEZIELTEM HANDELN**

Aufgrund der ethischen, sozialen und rechtlichen Notwendigkeit, die Opfer und Überlebenden der modernen Sklaverei, die unsäglichem Leid und Ausbeutung ausgesetzt sind, zu schützen, sowie aufgrund der sicherheitspolitischen Auswirkungen des Menschenhandels (Stärkung von Netzwerken des organisierten Verbrechens, deren Korruptionsversuche und Unterwanderung demokratischer

Prozesse), fordern wir entschiedene, gezielte Maßnahmen zur Beendigung des Menschenhandels. Dazu gehören unter anderem folgende Maßnahmen:

### **Öffentliche Bewusstseinsbildung**

1. Befragung von Organisationen zur Bekämpfung des Menschenhandels sowie von Überlebenden auf Medienplattformen mit hoher Reichweite, um das Thema Menschenhandel politisch und öffentlich zur Priorität zu machen;
2. Förderung des Einsatzes von faktenbasierten Geschichten über die Abschaffung der Sklaverei durch Film, Musik und andere Kulturformen sowie Förderung des Vertriebs;
3. Durchführung einer öffentlichen Sensibilisierungskampagne auf kommunaler Ebene, um die Nachbarschaften in die Lage zu versetzen, die Ausbeutung von Menschen vor Ort zu erkennen und zu bekämpfen;

### **Gesetzgebung**

4. systematische Bekämpfung der Nachfrageseite des Menschenhandels zur sexuellen Ausbeutung (welche die treibende Kraft dahinter ist) und stärkere Kriminalisierung des Kaufs sexueller Dienstleistungen durch Gesetzgebung sowie Bewusstmachungskampagnen zur Förderung der gesellschaftlichen Ächtung der Nachfrageseite;
5. gleichzeitige Entkriminalisierung von Prostituierten (systematische Unterstützung und traumasensible Betreuung statt Inhaftierung unter Berücksichtigung des hohen Maßes an Traumatisierung und des Umfelds des Missbrauchs, das die meisten von ihnen seit ihrer Kindheit erfahren haben);
6. direkt verantwortlich machen von Technologieunternehmen für das auf ihren Webseiten befindliche Material über sexuellen Kindesmissbrauch sowie für das Versäumnis, dieses systematisch zu überwachen und zu entfernen;
7. Verabschiedung strenger Gesetze gegen Sexualisierung von Kindern und Verbot der sogenannten Sexualerziehung in Vorschulen und Schulen vor dem 13. Lebensjahr;

8. systematische gesetzliche Maßnahmen gegen Unternehmen und Lieferketten, die von Zwangs- oder Kinderarbeit profitieren (keine Selbstkontrolle der Unternehmen);
9. Förderung und Erleichterung des fairen Handels und einer Umstellung des Konsumverhaltens sowie der umfassende Bekämpfung von Armut und deren Ausbeutung;

### **Strafverfolgung**

10. Einrichtung einer ausreichenden Zahl spezialisierter Einsatzeinheiten (eine systematische Analyse von Ermittlungs- und Gerichtsdokumenten zeigt, dass die Erfolgsquote von Ermittlungen und Verurteilungen dort höher ist, wo es spezialisierte Einheiten zur Bekämpfung von illegalem Menschenhandel gibt);
11. Schaffung einer ausreichenden Anzahl von Spezialeinheiten für den digitalen Menschenhandel (aufgrund der erheblichen Zunahme des Menschenhandels zum Zwecke der Ausbeutung im digitalen Raum, der spezialisierte Mitarbeiter erfordert);
12. Einbeziehung von Finanzermittlungsstellen (zur Unterbindung von Finanzströmen und zur Beschlagnahme von Vermögenswerten organisierter Verbrecherbanden, die am illegalen Handel beteiligt sind);
13. verstärkte Zusammenarbeit mit erprobten, zuverlässigen und hochmotivierten NRO (engl. NGO) und Privatdetektiven für verdeckte Ermittlungen und Rettungseinsätze, für die Nachbetreuung und zur Überwindung personeller und technischer logischer Engpässe;
14. Aufbau enger internationaler Partnerschaften zwischen den jeweiligen spezialisierten Strafverfolgungsbehörden und spezialisierten NRO (als globale Antwort auf eine globale Industriebranche);
15. Schulung von zivilgesellschaftlichen Akteuren wie Gesundheitsdienstleistern (Ärzten, Krankenschwestern usw.), Zollbehörden, Lastwagenfahrern, Hotel- und Geschäftsinhabern, Vermietern und Grenzkontrollen zur Identifizierung möglicher Opfer von Menschenhandel;

### **Überlebende**

16. Schaffung erkennbarer sicherer Zufluchtsorte (an Zoll, Kirchen usw.) entlang der Menschenhandel-Verkehrsrouten und an Brennpunkten mit vertrauenswürdigen und gut ausgebildeten Übersetzern, traumasensiblen Betreuern unter Schutzmaßnahmen;
17. deutlich mehr Rettungseinsätze durch Strafverfolgungsbehörden und spezialisierten, mit den Strafverfolgungsbehörden zusammenarbeitenden, Organisationen (einzurichten überall in der Welt);
18. verstärkter Einsatz technischer Mittel (z. B. Video) als Ersatz für die Zeugenaussage von Überlebenden (um die Abhängigkeit davon zu überwinden, dass traumatisierte Überlebende ohne Vertrauen in die Strafverfolgungsbehörden, sich melden und als Zeugen auftreten);
19. Einrichtung einer ausreichenden Zahl gut geführter, traumasensibler Nachsorgezentren, sicherer Orte und Programme für Überlebende, um sie auf ihrem Weg in ein neues Leben zu unterstützen.

## **Kultur**

20. Wiederherstellung von Familienwerten und Stärkung gesunder Familien sowie von Freundschaften, die Missbrauch innerhalb und außerhalb der Familieneinheit erkennen können;
21. Sensibilisierung für die schädlichen Folgen von häufigem Pornografiekonsum, der erwiesenen Einstiegsdroge für einen Großteil der Täter;
22. Förderung gesunder sexueller Beziehungen (die Liebesbeziehung erleben, statt andere als Objekt zu behandeln), Aufschieben des Geschlechtsakts und Zurückhaltung bei Gelegenheitssex;
23. Verankerung des fairen Handels als gesellschaftliche Regel und nicht als Ausnahme.

## **Referenzen** (Buch/Zeitschriftentitel im Original, Anm. zur Übersetzung)

**BBC (2011).** Afrikanische Kinder, die für Blutrakale nach Großbritannien gehandelt werden. <https://www.bbc.com/news/uk-15280776>

**Carney, Scott (2011).** Indiens Blutbauern entlarven. Wired. <https://www.wired.com/2011/06/red-market-excerpt/>

**Chisolm-Straker, M., & Stoklosa, H. (2017).** Preface. In M. Chisolm-Straker & H. Stoklosa (Eds.), Human trafficking is a public health issue: A paradigm expansion in the United States. (pp. xi-xiv). Cham, Schweiz: Springer.

**EPRS (2020).** Eindämmung der Zunahme des Online-Kindesmissbrauchs. Die doppelte Rolle der digitalen Technologie bei der Bekämpfung und Erleichterung ihrer Verbreitung. Europäischer Parlamentarischer Forschungsdienst. [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2020/659360/EPRS\\_BRI\(2020\)659360\\_DE.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2020/659360/EPRS_BRI(2020)659360_DE.pdf)

**EU Home Affairs (2018).** Datenerhebung zum Menschenhandel 2018 in der EU. [https://home-affairs.ec.europa.eu/system/files/2020-09/20181204\\_data-collection-study.pdf](https://home-affairs.ec.europa.eu/system/files/2020-09/20181204_data-collection-study.pdf)

**EUROJUST (2023).** Menschenhandelsnetz im Vereinigten Königreich und in Bulgarien zerschlagen: neun Festnahmen. <https://www.eurojust.europa.eu/news/human-trafficking-network-dismantled-united-kingdom-and-bulgaria>

**Farley, M., Cotton, A., Lynne, J., Zumbeck, S., Spiwak, F., Reyes, M.E., Alvarez, D., & Sezgin, U. (2003).** Prostitution and trafficking in nine countries: An update on violence and posttraumatic stress disorder. In M. Farley (Ed.), Prostitution, Trafficking, and Traumatic Stress . (pp. 33-74). Binghamton, NY: The Haworth Maltreatment & Trauma Press, Inc.

**FBI (2011).** Shawn Henry über Cybersicherheit. [https://www.fbi.gov/video-repository/newss-henry\\_051611/view](https://www.fbi.gov/video-repository/newss-henry_051611/view)

**FBI (2017).** Die Geißel der Kinderpornographie. Bemühungen zur Beendigung der sexuellen Ausbeutung von Kindern.. <https://www.fbi.gov/news/stories/the-scourge-of-child-pornography>



**IJM (2023).** Sexhandel. <https://www.ijm.org/our-work/trafficking-slavery/sex-trafficking#:~:text=Überlebende%20des%20Sexhandels%20haben,dass%20von%20kommerzieller%20sexueller%20Ausbeutung>

**Internationale Arbeitsorganisation/ILO (2014).** ILO sagt, dass Zwangsarbeit jährliche Gewinne von 150 Milliarden US-Dollar generiert. [https://www.ilo.org/global/about-the-ilo/newsroom/news/WCMS\\_243201/lang--en/index.htm](https://www.ilo.org/global/about-the-ilo/newsroom/news/WCMS_243201/lang--en/index.htm)

**Internationale Arbeitsorganisation/ILO (2022).** Globale Schätzungen der modernen Sklaverei: Zwangsarbeit und Zwangsehe. [https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed\\_norm/---ipec/documents/publication/wcms\\_854733.pdf](https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_norm/---ipec/documents/publication/wcms_854733.pdf)

**Kloer, Amanda (2010).** Sex Trafficking and HIV/AIDS: A Deadly Junction for Women and Girls. American Bar Association.

**McIntyre, S. (1999).** The youngest profession – the oldest oppression: A study of sex work. In C. Bagley, & K. Mallick (Eds.), Child sexual abuse and adult offender new theory and research. London: Ashgate.

**Moreno-Walton, Lisa (2018).** A Global Perspective on Health Care. In: Heron, S., Moreno-Walton, L., Strickland, M. (2018). Diversity and Inclusion in Quality Patient Care: Your Story/Our Story - A Case-Based Compendium. Springer International Publishing.

**NCTC, DHS, FBI (2017).** International Partnerships Among Public Health, Private Sector, and Law Enforcement Necessary To Mitigate ISIS's Organ Harvesting for Terrorist Funding.

**Oram, Sian, Khondoker, Mizanur, Abas, Melanie, Broadbent, Matthew, & Howard Louise M. (2015).** Merkmale der von Menschenhandel

betroffenen Erwachsenen und Kinder mit schweren psychischen Erkrankungen: eine historische Kohortenstudie. *The Lancet Psychiatry*. Volume 2, Issue 12, 1084-1091. DOI: [https://doi.org/10.1016/S2215-0366\(15\)00290-4](https://doi.org/10.1016/S2215-0366(15)00290-4).

**Ottisova L, Hemmings S, Howard LM, Zimmerman C, & Oram S. (2016).** Prevalence and risk of violence and the mental, physical and sexual health problems associated with human trafficking: an updated systematic review. *Epidemiol Psychiatr Sci*. 2016 Aug;25(4):317-41. doi: 10.1017/S2045796016000135. Epub 2016 Apr 12. PMID: 27066701; PMCID: PMC7137602.

**Potterat J.J., Brewer D.D., Muth, S.Q., Rothenberg, R.B., Woodhouse, D.E., & Muth, J.B. (2004).** Mortality in a long-term open cohort of prostitute women. *American Journal of Epidemiology*, 159:778-85.

**Shively, Michael, Kliorys, Kristina, Wheeler, Kristin, & Hunt, Dana (2012).** A National Overview of Prostitution and Sex Trafficking Demand Reduction Efforts, Abschlussbericht. U.S. Department of Justice. <https://www.ojp.gov/pdffiles1/nij/grants/238796.pdf>

**The Guardian (2013).** Aufgedeckt: Katars WM-,Sklaven'. <https://www.theguardian.com/world/2013/sep/25/revealed-qatars-world-cup-slaves>

**The Guardian (2019).** Der Aufstieg und Fall von Deutschlands „Bordellkönig“. <https://www.theguardian.com/global-development/2019/jun/22/trouble-in-paradise-rise-and-fall-of-germany-brothel-king-jurgen-rudloff>

**The Guardian (2021).** Mars, Nestlé und Hershey werden in den USA wegen Kindersklaverei verklagt. <https://www.theguardian.com/global-development/2021/feb/12/mars-nestle-and-hershey-to-face-landmark-child-slavery-lawsuit-in-us>

**Die New York Times (2019).** Das Internet wird von Bildern sexuellen Kindesmissbrauchs überschwemmt. Was ist schief gelaufen? <https://www.nytimes.com/interactive/2019/09/28/us/child-sex-abuse.html>

**Die New York Times (2020).** Gesetzentwurf würde Technologieunternehmen für Bilder von sexuellem Kindesmissbrauch zur Verantwortung ziehen.. <https://www.nytimes.com/2020/03/05/us/child-sexual-abuse-legislation.html>

**The Telegraph (2013).** Frauenhandel für Sex in Großbritannien im Wert von 130 Millionen Pfund. <https://www.telegraph.co.uk/news/uknews/crime/10362256/Trafficking-of-women-for-sex-in-UK-worth-130m.html>

**Thorn (2014).** Kinderhandel und sexuelle Ausbeutung in den Vereinigten Staaten. <https://www.thorn.org/blog/child-trafficking-exploitation-in-the-united-states/>

**Thorn (2023).** Kinderpornografie ist Material über sexuellen Missbrauch. <https://www.thorn.org/child-pornography-and-abuse-statistics/>

**Todres, J. (2011).** Moving upstream: The merits of a public health law approach to human trafficking. North Carolina Law Review, 89(2), 447-506.

**Todres, J. (2013).** A public health approach to human trafficking. Global Eye on Human Trafficking, (12), 10-11.

**Britisches Parlament (2023).** Neue Untersuchung untersucht den Menschenhandel im Vereinigten Königreich. <https://committees.parliament.uk/committee/83/home-affairs-committee/news/185985/new-inquiry-examines-human-trafficking-in-the-uk/>

**Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung/UNODC (2020).** Globaler Bericht über Menschenhandel. [https://www.unodc.org/documents/data-and-analysis/tip/2021/GLOTiP\\_2020\\_15-jan\\_web.pdf](https://www.unodc.org/documents/data-and-analysis/tip/2021/GLOTiP_2020_15-jan_web.pdf)